



**HÄLBICH**  
Dienstleistungs GmbH



Energieholzlogistik-  
zentrum  
Wasserburg GmbH

# Die neue Generation der Flächenräumung (Rodung)

Ergänzend zu unserem bisherigen Dienstleistungsangebot haben wir uns im Jahr 2008 auf Rodungen und Aufbereitung von Wurzelholz spezialisiert. Hierzu haben wir ein Verfahren entwickelt, das es uns ermöglicht, schnell und kosteneffizient Flächen jeder Größe und Bestandsart zu roden und die gewonnenen Flächen für die weitere Nutzung optimal vorzubereiten. Zudem können wir in unserem Energieholzlogistikzentrum in der Ostermühle das Wurzelholz sowie Resthölzer wie Äste, Gipfel etc. für eine energetische Verwertung aufbereiten.

## Die wichtigsten Vorteile unseres neuen Rodeverfahrens:

- Schnelle und effiziente Durchführung der Rodung.
- Ernten des bestehenden Bestandes (falls vorhanden)
- Die Aufbereitung zu Energieholz wird auf unserem EHLZ-Gelände durchgeführt und nicht auf den Rodungsflächen. Daher ist es auch nicht erforderlich, einen befestigten Platz auf der Fläche zu errichten.
- Restlose Wiederverwertung des gewonnenen holzigen Materials.
- Optimale Aufbereitung der gerodeten Flächen.
- Einsatz modernster und leistungsfähigster Geräte.



Die Wurzelstöcke werden mit einer an einem Kettenbagger aufmontierten Rodezange in einem Arbeitsgang aus dem Boden geholt.



[www.haelbich.de](http://www.haelbich.de)



# Ein Ziel – zwei Wege

Für die Aufbereitung der gerodeten Flächen und zur Entfernung von Restholz (wie kleine Äste oder Wurzelausläufer) stehen zwei Varianten zur Verfügung, wovon jede ihre speziellen Vorteile aufweist. Welches Verfahren zur Anwendung kommt, entscheidet letztlich der Kunde selbst, wobei wir natürlich gerne beratend zur Seite stehen.

## Variante 1 – Roderechen:

Die gesamte Fläche wird mit einem Roderechen auf eine Tiefe von ca. 20 bis 30 cm komplett durchgereicht. Dieses Verfahren schont Kleintiere und das Bodenleben. Das gesammelte holzige Material wird von uns abtransportiert und verwertet.

## Variante 2 – Forstmulcher:

Nach dem Entfernen der Wurzelstöcke wird die Fläche auf eine Tiefe von ca. 5 bis 10 cm mit einem sogenannten Forstmulcher gefräst. Dabei wird das Restholz zerkleinert und als natürlicher Dünger mit dem Erdreich vermischt.



Bagger mit Roderechen



Forstmulcher



Wir sammeln und häckseln die bei Rodungen anfallenden Holzmaterialien vor Ort und transportieren sie anschließend in unser Energieholzlogistikzentrum in Eiselfing, wo sie zu erstklassigen Energieholz nach DIN- und Ö-Norm verarbeitet werden. Dadurch bleibt der Aufwand am Rodungsort so gering wie möglich, was sich sowohl auf den Zeitbedarf als auch auf die Kostenstruktur äußerst positiv auswirkt.



Vor der Rodung



Nach der Rodung